















GYMNASIUM DÖRPSWEG

FACHSCHAFT LATEIN
SCHULINTERNES CURRICULUM








SEKUNDARSTUFE I
AUGUST 2021

Themen/ inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche ¹ , Kompetenzen, Methoden	Zeitlicher Rahmen	Bezüge zum Schulprofil
<p>L 1-11 (Vier Wochenstunden)</p> <p>Grammatik: Substantive der o-,a-, kons. Dekl.; Adjektive der o-/a-Dekl., Verben: Präsens, Imperfekt, Perfekt Aktiv; Imperativ</p> <p>Syntax: Wortarten und Satzteile, Subjekt, Prädikat, Objekt, adverbiale Bestimmung, Satzfragen, Satzgefüge</p> <p>Inhalt: Wohnen, Familie, Römisches Reich, Wagenrennen, Forum Romanum, Reisen, Thermen, Sklaven, Gladiatoren, Gallien</p> <p>Wortschatz: Aufbau des Grundwortschatzes (ca. 275 Wörter)</p>	<p>Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der beschriebenen morphologischen Themen - Zuordnung von Kasus und Satzteilen - Anwendung der KNG-Regel - Unterscheidung von Haupt- und Nebensätzen <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung zwischen wörtlicher Übersetzung und zielsprachenorientiert angemessener Übersetzung - Beachtung und Analyse der erlernten Wortformen im Text - Richtige Wortwahl aus dem Bedeutungsfeld einer Vokabel - Einbeziehung des Kontextes bei der Übersetzung - Methodisches Übersetzen: „Pendelmethode“ <p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsleben in der Antike - Hausgemeinschaft und Familie - Das römische Reich und die Stadt Rom <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden des Vokabellernens - Unbekannte Wörter erschließen (vgl. Methodencurriculum) - Einführung: digitale Vokabel-Lernprogramme (z. B. Quizlet) 		<p> L 0: Romanische Sprachen – Sprachfamilien Europas</p> <p> L 3: Das Römische Reich als geographisches Fundament Europas</p> <p> L 8: Sklaverei in der Antike und Moderne - Menschenrechte</p> <p> L 10: Kulturbegegnungen: Rom/Gallien – Europa/Afrika-Asien</p>

¹ Kompetenzbereiche nach dem Bildungsplan Gymnasium – Sekundarstufe I – Alte Sprachen, BSB-Hamburg 2011

Themen/ inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche ¹ , Kompetenzen, Methoden	Zeitlicher Rahmen	Bezüge zum Schulprofil
<p>L 12-25 (Fünf Wochenstunden)</p> <p>Grammatik: e-Dekl., Adj. der k-Dekl.; Pronomen; Adverbien, Verben: Ppf., Fut I und II, ire, velle-nolle-malle, gem. Konjugation, PPP und Pf., Ppf. und Fut. II Passiv</p> <p>Syntax: Acl (GZ, VZ), Reflexivität, Relativsätze, dat. poss., gen, qual., subj., obj., rel. Satzanschluss, p.c.</p> <p>Inhalt: Götter, Schreiben, Straßen, Theater, Religion, Bauwerke, Germanien, Frauen, Essen, Trojamythos, Odysseus, Aeneas, Gründung Roms, Königtum und Republik</p> <p>Wortschatz: Erweiterung des Grundwortschatzes (weitere ca. 350 Wörter)</p>	<p>Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der beschriebenen morphologischen Themen - Verständnis komplexer Satzgefüge (Hypo-/Parataxe) - Erkennen satzwertiger Konstruktionen <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassen von Schlüsselwörtern - Verwendung bereitgestellter Sachinformationen - Überprüfung und Bewertung von Übersetzungsvorschlägen nach formellen und inhaltlichen Kriterien - Erklärung einer Übersetzungsentscheidung - Einbeziehung des Kontextes bei der Übersetzung - Methodisches Übersetzen: „Konstruktionsmethode“ <p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Römisches Alltagsleben - Römische Bauwerke und technischer Fortschritt - Götterkanon und griechische Mythologie - Gründungssagen - Episoden aus der römischen Geschichte - Verwaltung und Politik <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationen - Bildbeschreibungen - Zusammenfassung von übersetzten Textabschnitt 		<p> L 12: Abendländische Symbolfiguren</p> <p> L 14: Römische Straßen: Verkehr und kultureller Austausch in Europa</p> <p> L 15: Ursprünge des abendländischen Theaters</p> <p>  L: 16 Religionen im Spannungsfeld zwischen Integration und Ausgrenzung</p> <p>  L: 18 Gefahren und Chancen von Einwanderung</p> <p> L: 25 res publica: Vorbild der Demokratie in Eur.</p>

¹ Kompetenzbereiche nach dem Bildungsplan Gymnasium – Sekundarstufe I – Alte Sprachen, BSB-Hamburg 2011


Themen/ inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche ¹ , Kompetenzen, Methoden	Zeitlicher Rahmen	Bezüge zum Schulprofil
<p>L 26-34 (Drei Wochenstunden)</p> <p>Grammatik: Nom.: u-Dekl., ille, Steigerung der Adjektive. Verb.: Passiv des Präs-Stammes, PPA, PFA, Konjunktiv, ferre und Komposita, Deponentien, Gerundium, Gerundivum</p> <p>Syntax: Konj. Gliedsätze, Irrealis, pc mit PPA und PFA, abl. abs., abl. comp., Verwendung nd-Formen</p> <p>Inhalt: Galliersturm, Hannibal, Cicero, Caesar, Augustus, Nero, Konstantin, Olympia, Archimedes, Sokrates</p> <p>Wortschatz: Abschluss des Grundwortschatzes (ca. 225 Vokabeln), insgesamt 850 Wörter</p>	<p>Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der beschriebenen morphologischen Themen - Erkennen satzwertiger Konstruktionen (pc, abl. abs.) - Übersetzung von im Dt. nicht analogen Strukturen - Verwendung des Konjunktivs im Dt. und Lateinischen - Konjunktivische und indikativische Gliedsätze <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassen von Stilmitteln - Verwendung allgemeiner Hintergrundinformationen - Überprüfung und Bewertung von Übersetzungsvorschlägen nach formellen und inhaltlichen Kriterien - Erklärung einer Übersetzungsentscheidung - Einbeziehung des Kontextes bei der Übersetzung - Methodisches Übersetzen: Sinnentnehmendes Lesen <p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Episoden römischer Geschichte - Historische Persönlichkeiten - Rezeptionsgeschichte - Christentum als Staatsreligion <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentationen - Bildbeschreibungen und -interpretationen - Zusammenfassung von übersetzten Textabschnitt 		<p> L 27: Rom und Karthago – Eine Erzfeindschaft: Der europäische Friedensgedanke</p> <p> L 28: Rhetorik in der politischen Auseinandersetzung</p> <p> L: 32 Das Christentum als Fundament abendländischer Kultur</p> <p> L 33: Olympia – Sport als Element der Völkerverbindung</p> <p>  Ggf. L 35: Sokrates – ein Beispiel für Zivilcourage</p> <p> Exkursion nach Rom: Europäische Rezeption der Antike.</p>

¹ Kompetenzbereiche nach dem Bildungsplan Gymnasium – Sekundarstufe I – Alte Sprachen, BSB-Hamburg 2011

Klasse 9

Themen/ inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche ¹ , Kompetenzen, Methoden	Zeitlicher Rahmen	Bezüge zum Schulprofil
<p>(Drei Wochenstunden)</p> <p>Inhalt: Übergangselektüre bis zu den Herbstferien (individuell festzulegen). Vorschläge: Hyginus, Phaedrus.</p> <p>Verbindlich (min. 15 Std.): Caesar, bellum Gallicum.</p> <p>Fakultativ: Nepos: de viris illustribus; Martial: Epigramme; Vulgata; Plinius d.J.: Briefe</p> <p>Wortschatz: Themen- bzw. autorenbezogene, systematische Erweiterung des Wortschatzes</p>	<p>Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung und Anwendung grammatischer Kenntnisse - Erkennen satzwertiger Konstruktionen - Übersetzung von im Dt. nicht analogen Strukturen - Verwendung des Konjunktivs im Dt. und Lateinischen - Konjunktivische und indikativische Gliedsätze <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benutzung des Wörterbuches - Beschreibung von Merkmalen verschiedener Textsorten - Überprüfung und Bewertung von Übersetzungsvorschlägen nach formellen und inhaltlichen Kriterien - Systematische Analyse von Satzstrukturen - Einbeziehung des Kontextes und der Intention des Autors - Erkennen stilistischer Gestaltung und ihrer Wirkung - Kenntnis und Einbeziehung von Gattungsmerkmalen (Fabeln, Geschichtsschreibung, Epigramme, Briefe) <p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themen aus dem römischen Alltagsleben - Historische Persönlichkeiten und ihr Einfluss auf die Geschichte - Verwaltung des römischen Reiches - Biblische Geschichten und ihre Rezeption <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erfassen verschiedener Deutungs- und Interpretationsansätze - Bildung und Formulierung eines eigenen Werturteils 		

¹ Kompetenzbereiche nach dem Bildungsplan Gymnasium – Sekundarstufe I – Alte Sprachen, BSB-Hamburg 2011

Themen/ inhaltliche Schwerpunkte	Kompetenzbereiche ¹ , Kompetenzen, Methoden	Zeitlicher Rahmen	Bezüge zum Schulprofil
<p>(Drei Wochenstunden)</p> <p>Inhalt: 1. Hj. Überzeugen, Überreden und Beeinflussen durch Rede</p> <p>Verbindlich: Cicero (in Verrem, in Catilinam oder je nach BSB-Vorgabe)</p> <p>Inhalt: 2. Hj. Wahrnehmung und Deutung der Welt durch sprachliche Gestaltung</p> <p>Verbindlich: Ovid, Met. Europa Wahl: Ovid, Catull</p> <p>Wortschatz: Themen- bzw. autorenbezogene, systematische Erweiterung des Wortschatzes</p>	<p>Sprachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vgl. Jahrgang 9 - Wiederholung und Vertiefung der Kenntnisse rhetorischer Stilmittel - Grundbegriffe der Verslehre und Kenntnis mindestens eines Versmaßes <p>Textkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - vgl. Jahrgang 9 <p>Kulturkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Formale Analyse eines rhetorischen Textes: Stilmittel - Zusammenhang zwischen sprachlicher Gestaltung und beabsichtigter Wirkung - Kritische Haltung gegenüber Texten - Sprachliche Unterschiede in Prosa und Dichtung - Unterscheidung zwischen Autor und lyrischem Ich - Zusammenhang von Inhalt und Form - Rezeption antiker Dichtung in der Neuzeit <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildung und Formulierung eines eigenen Werturteils - Zusammenfassung von übersetzten Textabschnitten 		 Europa im Mythos

¹ Kompetenzbereiche nach dem Bildungsplan Gymnasium – Sekundarstufe I – Alte Sprachen, BSB-Hamburg 2011